

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Grabarbeiten für Kabellegungen.

Über die Erd-, Maurer- und Kanallegungsarbeiten für die Kabelanlage Luzern-Altendorf (Teilstück Seewen-Lauerz-Goldau, 3 Baulose) wird Konkurrenz eröffnet.

1. Baulos: Seewen bis Kalkofen.
Grabarbeiten 2475 m.
Erdaushub für Schächte ca. 490 m³.
Betonarbeiten für Schächte ca. 245 m³.
Kanalart: Gussröhren 250 mm ø.
2. Baulos: Kalkofen bis zum Restaurant Waage.
Grabarbeiten 2250 m.
Erdaushub für Schächte ca. 350 m³.
Betonarbeiten für Schächte ca. 180 m³.
Kanalart: Gussröhren und Zementröhren 250 mm ø.
3. Baulos: Restaurant Waage bis Goldau.
Grabarbeiten 2250 m.
Erdaushub für Schächte ca. 430 m³.
Betonarbeiten für Schächte ca. 220 m³.
Kanalart: Zementröhren 250 mm ø.

Pläne und Bedingungen sind beim Telephonbureau Schwyz zur Einsicht aufgelegt. Die Eingabeformulare können daselbst bezogen werden.

Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot für Grabarbeiten Seewen-Goldau“ bis **24. Juli 1920** franko einzusenden an das

Telephonbureau Schwyz.

Über die Erd-, Maurer- und Kanallegungsarbeiten für die Kabelanlage Basel-Olten (Teilstück Hardwald-Birsfelden bis Post Liestal) wird Konkurrenz eröffnet.

- Baulänge 12 km, in 2 Baulosen.
Erdaushub (Graben und Schächte) ca. 13,200 m³.
Betonarbeiten ca. 1200 m³.
Verputz ca. 2700 m².
Rohrlegungen: Zementröhren ø 30 cm, ca. 11,700 lfm.
Steinbett ca. 7000 m².
Bekiesung ca. 14,000 m².
Walzung ca. 6000 m².

Pläne und Bedingungen sind bei der Kreistelegraphendirektion III in Olten aufgelegt. Die Eingabeformulare können daselbst bezogen werden.

Tracébegehung mit den Interessenten am 26. Juli 1920, ab Bahnhof Liestal 13 Uhr.

Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot für Grabarbeiten Hardwald-Liestal“ bis **31. Juli 1920** franko einzusenden an die

Kreistelegraphendirektion III in Olten.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Bundeskanzlei	Kanzleisekretär	Gute allgemeine Bildung; Kenntnis beider Sprachen und der Verwaltungsarbeiten. Grosse Gewandtheit im Maschinenschreiben	3700 bis 5800, nebst Teuerungszulage	27. Juli 1920 (2.)
Sollte die Stelle durch Beförderung besetzt werden, so wird zugleich die Stelle eines <i>Kanzlisten I. Klasse</i> ausgeschrieben. Kalligraphisch schöne Handschrift absolutes Erfordernis; gute allgemeine Bildung erwünscht. Besoldung: Fr. 3200--4300, nebst Teuerungszulage. Anmeldung bis 27. Juli 1920 an die Bundeskanzlei.				
Schweiz. Bundesbahnen, Generaldirektion	Bureaugehülfe III. event. II. Kl. bei der Agentur in London	Gute Bildung; Kenntnis des Reise- und Tarifwesens, sowie der englischen und französischen Sprache	1800 bis 2900 event. 2200 bis 3600, *)	17. Juli 1920 (2.)
*) nebst den gesetzlichen Teuerungszulagen und Auslandszulage. Eintritt möglichst bald.				
Schweiz. Bundesbahnen, Generaldirektion	Bureaugehülfe IV. Klasse bei der Abteilung für das Frachtreklamationswesen	Gute Schulbildung, Kenntnis zweier Landessprachen, praktische Betätigung im Expeditionsdienste	1600 bis 2500, *)	26. Juli 1920 (1.)
*) nebst den gesetzlichen Teuerungszulagen. Dienstantritt möglichst bald.				
Schweiz. Bundesbahnen, Kreisdirektion I in Lausanne	Ingenieur oder Techniker beim Elektrifikationsbureau des Kreises I in Lausanne	Abgeschlossene technische Hochschulbildung oder Technikumsbildung; gründliche Erfahrung in der Berechnung und Ausführung von Eisenkonstruktionen. Praxis in Werkstattearbeiten. Beherrschung der französischen und Kenntnis der deutschen Sprache		26. Juli 1920 (1.)
Die Anmeldungen sollen über das Personelle der Bewerber Aufschluss geben, sowie über sprachliche Kenntnisse, bisherige Tätigkeit, Familienstand. Angabe, wann die Stelle angetreten werden kann, sowie der Gehaltsansprüche. Beilage von Zeugniskopien. Anstellung erfolgt auf Grund der Vorschriften für das zeitweilig angestellte Baupersonal.				

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung	Anmeldungs-termin
Schweiz. Bundesbahnen, Kreisdirektion III in Zürich	Elektro-Ingenieur II. oder I. Klasse auf dem Bureau des Oberma- schineningenieurs des Kreises III in Zürich	Abgeschlossene technische Hochschulbildung, gründliche Kenntnis der elektrischen Lokomo- tiven, Erfahrung im elektrischen Eisenbahn- betrieb, Eignung für Personal-Instruktion	3500 bis 5500 oder 5000 bis 7000, *)	2. Aug. 1920 (1.)
*) nebst den gesetzlichen Teuerungszulagen. Dienstantritt sobald wie möglich.				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. 6 Bureaudiener in Biel. Anmeldung bis zum 24. Juli 1920 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 2. Postkommis in Wettingen-Station.
 3. Bureaudiener in Baden.
Anmeldung bis zum 24. Juli 1920 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 4. Briefträger in Glarus. Anmeldung bis zum 24. Juli 1920 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 5. Postkommis in Ilanz.
 6. Postkommis in Thusis.
Anmeldung bis zum 24. Juli 1920 bei der Kreispostdirektion in Chur.
-
1. Postkommis in Genf.
 2. Oberbriefträger in Genf.
Anmeldung bis zum 17. Juli 1920 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 3. Bureauchef bei der Kreispostdirektion in Lausanne. Anmeldung bis zum 17. Juli 1920 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 4. Oberbriefträger in Luzern. Anmeldung bis zum 17. Juli 1920 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

5. Postbureauchef in Zürich.
6. Paketträger in Zürich.
7. Posthalter in Mettmenstetten.
Anmeldung bis zum 17. Juli 1920 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
8. Eilbote in St. Gallen.
9. Poskommis in Uzwil.
Anmeldung bis zum 17. Juli 1920 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
10. Gehülfe I. Klasse bei der Kreispostdirektion in Chur. Anmeldung bis zum 17. Juli 1920 bei der Kreispostdirektion in Chur.

Telegraphen- und Telephonverwaltung.

- Telegraphist und Telephonist in Saas-Fee.
Anmeldung bis zum 24. Juli 1920 bei der Sektion Sitten der Kreis-telegraphendirektion in Lausanne.
- Telegraphist in Baden.
Anmeldung bis zum 24. Juli 1920 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.
- Telegraphist in Schaffhausen.
Anmeldung bis zum 24. Juli 1920 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
- Gehülfe II. Klasse bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.
Telegraphist in Brunnadern.
Anmeldung bis zum 24. Juli 1920 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.
-
- Telegraphist und Telephonist in Heimberg.
Anmeldung bis zum 17. Juli 1920 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
- Telegraphist in Krummenau.
Telegraphist in Tobel.
Anmeldung bis zum 17. Juli 1920 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.

Telegraphenlehrlinge.

Eine Anzahl junger Leute soll, gemäss Verordnung des Bundesrates vom 11. August 1916, zu Telegraphisten herangebildet und zu diesem Zwecke auf 1. November 1920 als **Lehrlinge auf Telegraphenbureaux I. Klasse** untergebracht werden.

Die Bewerber müssen sich über eine gute Schulbildung und über Kenntnis von wenigstens zwei Landessprachen ausweisen. Sie dürfen nicht unter 16 und nicht über 22 Jahre alt sein und keine körperlichen Eigenschaften haben, die dem Telegraphendienste hinderlich sein könnten.

Anmeldungen, mit kurzer Lebensbeschreibung des Bewerbers, sind schriftlich und frankiert bis zum 7. August 1920 an eine der Kreis-

telegraphendirektionen in Lausanne, Bern, Olten, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellinzona zu richten; denselben sind beizufügen:

1. Geburts- oder Heimatschein;
2. Leumundszeugnisse;
3. Schulzeugnisse.

Jeder Bewerber hat sich ferner in einer von der Kreistelegraphendirektion zu bestimmenden Frist und in eigenen Kosten durch einen patentierten Arzt, der ihm von dieser Amtsstelle bezeichnet wird, untersuchen zu lassen. Auch hat er sich hierauf bei einer Amtsstelle, welche ihm von der Kreistelegraphendirektion bezeichnet wird, *persönlich* vorzustellen.

Die Aufnahmeprüfung findet am Sitze der Kreistelegraphendirektion statt, bei der die Anmeldung erfolgt ist. Tag, Stunde und Ort der Prüfung werden jedem Bewerber zu gegebener Zeit durch die bezügliche Kreistelegraphendirektion mitgeteilt werden.

Bern, den 15. Juli 1920.

(2.).

Die Obertelegraphendirektion.

Stämpfli & Cie., Verlag, Bern.

In unserm Verlage ist erschienen:

Schweizerische Gesetzgebung über die elektrischen Anlagen.

Herausgegeben vom eidg. Post- und Eisenbahndepartement.

Ausgabe 1915.

Preis solid gebunden Fr. 3. —.

Diese Neuauflage der wichtigen und unentbehrlichen Gesetzessammlung enthält ausser den in Kraft gebliebenen Bestimmungen alle seit der letzten Ausgabe erschienenen Erlasse und Gesetze.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und durch den Verlag.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1920
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	29
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.07.1920
Date	
Data	
Seite	860-864
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 618

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.